

sonntagsblatt

WÖCHENTLICHE INFORMATIONEN AUS DER DOMPFARRE ST. PÖLTEN



Gotthard, www.kath-kirche-kaernten.at

Der Herr hat mich gesandt,
den Armen die frohe Botschaft zu bringen
und den Gefangenen die Freiheit zu verkünden.
Jes 61,1

Gedanken zum Sonntagsevangelium (Lk 1,1-4; 4,14-21)

Wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich sagen, Jesus ist bei meinem ehemaligen Homiletik-Professor in die Lehre gegangen. „Wissen Sie,“, meinte er stets, „eine Predigt muss drei K's und ein N haben: **kurz, knackig, konkret und nicht** über 5 Minuten.“

Wir hören am Ende des Evangeliums, dass Jesus begann, den Anwesenden die Schrift darzulegen. Er predigte also. Sofort beginnt vor dem geübten inneren Predigerauge ein Gedankenprozedere abzulaufen. Was gibt er her, der zitierte Jesajatext, was könnte man da „verpredigen“? Vielleicht die Not, die dahintersteht, jene der Armen, der Gefangenen, der Kranken. All die Bedrängnis, die wir in der Gesellschaft um uns erkennen können – und die es damals gewiss auch gab. Predigen könnte man auch über die Geschichte der Hoffnung, die Gott mit uns Menschen hat. Wir könnten über das Gute sprechen, dass er uns angeeignet lässt. Es ließe sich darüber sinnieren, wie ein Gnadenjahr aussehen könnte. Stunden könnte man darüber reden, wie es mit unserer inneren und äußeren Freiheit bestellt ist. Wir sehen: jede Menge Predigtstoff, viele Minuten wären gut gefüllt, weit mehr als die „nötigen“ fünf. Man müsste nur die richtigen Worte finden, um die Gottesdienstbesucher*innen auch bei sich zu halten. Gleichzeitig soll auch noch eine Anregung für den Alltag hineingearbeitet werden. Und der roten Faden – der darf auch nicht vergessen werden.

Voller Spannung, wie Jesus das Predigtthema lösen wird, lesen wir weiter. Und wir merken: er legt die Lesung nicht aus. Er spricht nicht über die Anwendung des Textes. Er sagt einen einzigen Satz, in dem er die Erfüllung des eben gelesenen in sich, Jesus, verkündet. Das kann ihm kein Prediger nachmachen. Das ist ein Anspruch, ein ungeheurer noch dazu. Das Wort Gottes ist in Jesus schon da, es muss nicht erst durch eine Predigt verständlich gemacht werden, denn es begegnet uns in ihm ganz unmittelbar. Das Wort ist Fleisch geworden, wie Johannes im Prolog sagt.

Ich weiß nicht, ob Sie den Abschiedsgottesdienst von Kardinal Schönborn gesehen haben. Während des Psalms wurde damit begonnen, das Evangelium von hinten durch die Feierreihen hindurchzureichen. Durch viele Hände ging die Frohe Botschaft – die meisten waren überrascht, sie plötzlich in den Händen zu halten, von ihr berührt zu werden. Und viele waren ergriffen von dem, was sie empfangen und weitergeben durften. Vielleicht haben diese Menschen gespürt, wie nah ihnen Gott im Wort ist. Für uns, die wir Texte auslegen, soll die Stelle auch eine Erinnerung daran sein, dass wir Gott nicht herbeireden müssen – denn er ist schon da.

PAss. Gerti Proßegger

Termine und Hinweise

Bibel Teilen am Sonntag, 26. Jänner um 19.00 Uhr bei Hermann Kremslehner. Alle 14 Tage am Sonntag, außerhalb der Schulferien. Wir lesen gemeinsam das aktuelle Sonntagsevangelium und teilen einander unsere Gedanken dazu mit. Neue TeilnehmerInnen sind willkommen! Nächster Termin: 16.02. bei Kurt Novak. Kontakt: 0686 011 24 84 (Hermann); 0664 436 92 71 (Kurt).

Gebetsabend jeden Mittwoch (außer Feiertage) um 18.30 Uhr im Gruppenraum: Lobpreis, Bibel teilen, Fürbittgebet, Austausch; Ökumenisch offen. Interessierte sind herzlich willkommen und eingeladen. Veranstalter: Charismatische Erneuerung St. Pölten.

Gebet für Familie, Jugend, Politik und um Frieden am Samstag, 1. Feb. um 20.00 Uhr in der **Landhauskapelle** (Landhausplatz 1, Haus 1A, Haupteingang nach Portier rechts - Bitte läuten!) Auf Ihr Kommen freut sich der Gebetskreis *Hl. Leopold*. Weitere Termine: 22.02., 08.03., 22.03.

Am **Sonntag, 2. Februar** wird die **Pfarrmesse** um 9.15 Uhr aus der Domkirche **von ORF und ZDF live übertragen**. Damit wir die Dompfarre gut präsentieren können, ersuchen wir Sie, diesen Gottesdienst vor Ort mitzufeiern und auch viele andere dafür zu begeistern und zum Mitfeiern in der Domkirche einzuladen!

Musikalische Gestaltung - Dommusik St. Pölten:

G. FAURÉ | Messe basse für Frauenstimmen und Orgelbegleitung
Lieder aus dem Gotteslob

Choräle und Lieder im Wechsel von Gemeinde und Chor

Damenensemble der Dommusik St. Pölten

Therese Troyer | Mezzosopran und Kantorin

Stefan Zenkl | Kantor

Bernd Fröhlich | Saxophon

Domorganist Ludwig Lusser | Orgel

Domkapellmeister Valentin Kunert | Musikalische Leitung

Von Montag, 3. bis Freitag, 7. Februar gilt die Ferien-Messordnung (es entfällt die Abendmesse).

Nächtliche Eucharistische Anbetung am Freitag, 7. Feb. von 18.30 bis 7.30 Uhr früh in der Rosenkranzkapelle (Eingang von außen auf der Südseite des Domes - rechts vom Hauptportal).

Gottesdienstplan vom 26. Jänner bis 2. Februar 2025

<p>Sonntag, 26. Jänner 3. So. im Jahreskreis</p>	<p>9.15 Uhr: Hl. Messe (Pfr. Mag. Kowar) mit Dommusik*, <i>für die Anliegen der Pfarrgemeinde,</i> 10.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) mit Dommusik*</p>
<p>Montag, 27. Jänner</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber)</p>
<p>Dienstag, 28. Jänner Hl. Thomas von Aquin</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber), <i>für +Bischof Dr. Franz Žak</i> 18.00 Uhr: Hl. Messe in der RKK** (Pfr. Mag. Kowar)</p>
<p>Mittwoch, 29. Jänner</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) 12.30 Uhr: Hl. Messe in der Landhauskapelle (Pfr. Mag. Kowar) 17.15 Uhr: Hl. Messe im Bildungshaus St. Hippolyt, Kapelle</p>
<p>Donnerstag, 30. Jänner</p>	<p>7.30 Uhr: hl. Messe (Präl. Mag. Gruber), anschl. Eucharistische Anbetung bis 8.30 Uhr (Pfr. Kowar) 18.00 Uhr: Hl. Messe in der RKK** (BV P. Antonio)</p>
<p>Freitag, 31. Jänner Hl. Johannes Bosco</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber), <i>für +Mathilde Ulbrich</i> 18.00 Uhr: Hl. Messe in der RKK** (Pfr. Mag. Kowar)</p>
<p>Samstag, 1. Februar Bekehrung des hl. Apostels Paulus</p>	<p>7.30 Uhr: Hl. Messe (Präl. Mag. Gruber) 18.30 Uhr: Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Mag. Kowar), <i>für Maries +Verwandte und +Bekannte</i></p>
<p>Sonntag, 2. Februar Darstellung des Herrn</p>	<p>9.15 Uhr: Hl. Messe, Liveübertragung ORF/ZDF, (Pfr. Mag. Kowar), <i>für die Anliegen der Pfarrgemeinde,</i> mit Dommusik* <i>Die Messe um 10.30 Uhr entfällt.</i></p>

Kollekte für die Belange der Dom-Pfarrkirche

Die enorm gestiegenen Betriebskosten (Fernwärme, Strom, ...) stellen für die Dompfarre eine große finanzielle Belastung dar. Wir bitten Sie künftig jeden ersten Sonntag im Monat bei der Kollekte um Ihre großzügige Unterstützung. Vergelt's Gott!

**Rosenkranzkapelle

*Dommusik St. Pölten/Programm: siehe Folder/Plakate oder Website dommusik.com

Rosenkranzgebet: Montag bis Samstag (außer Donnerstag und Feiertag): 8.00 Uhr

Beichtmöglichkeit in der Domkirche: Samstag 17.45 - 18.15 Uhr, Sonntag 8.30 - 9.00 Uhr

Dompfarramt St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 35 34 02 Mail: dompfarre@dsp.at Website: dompfarre-stpoelten.at